

Wiesbadener Tagblatt.

No. 193. Dienstag den 19. August 1862.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Buchdruckers Friedrich Honsack zu Viebrich ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 9. September Morgens 9 Uhr nach den Amtsferien persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 11. August 1862. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
9971 Bernhard.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. August l. J. Vormittags 10 Uhr lassen Johann Honsack Eheleute von Dohheim ihre in Wiesbadener Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

Stab.-No. Mg. Rh. Sch. Gl. St.-Cap.

4220 — 34 23 3 8 fl. Acker bei oberst Hollerborn zw. Michael Kling und Conrad Vogt, jetzt Fr. Conrad Wintermeier und Johann Ph. Rosfel 2r, taxirt 150 fl.;

4221 — 2 70 30 3 62 " Acker in der hintersten Welleritz zw. Martin Scholz, jetzt Friedrich Christian Thon und Chr. Bücher, taxirt 550 fl.;

4222 — 76 75 3 14 " Wiese im Klosterbruch zw. Philipp Nicolat 2r und Reinhard Weil, jetzt Johann Conrad Igstadt und Reinhard Weil, taxirt 100 fl.;

4223 — 66 92 3 12 " Wiese in der Müllerswiese zw. Heinrich Schwalbach, jetzt Heinrich Schwalbach und Franz Igstadt, taxirt 130 fl.;

8460 — 66 92 3 12 " Wiese in der Müllerswiese zw. Johann Honsack und Johann Conrad Höhler, taxirt 130 fl.,

in dem Rathhause zu Dohheim freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 13. August 1862. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerburg.

Bekanntmachung.

Der Domaniel-Eisenhammer bei Niedernhausen nebst Wohn- und Betriebsgebäuden, sowie circa 3 Morgen Ackerland und Wiesen soll

Montag den 1. September l. J. Vormittags 11 Uhr zu Niedernhausen veräußert werden.

Der Hammer besitzt eine große Wasserkraft, ist an guten Wegen gelegen,

und kann mit wenig Kosten in eine Mühle oder eine auf Wasserkraft angewiesene Fabrik eingerichtet werden.

Kauslustige, welche vor dem Termin die Realitäten einzusehen wünschen, belieben sich an Hrn. Bürgermeister Kils in Niedernhausen zu wenden.

Idstein, den 15. August 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

164

Löw.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. August Vormittags 11 Uhr werden circa 2 Kämpfe conflechte Aepfel und Kartoffeln in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 18. August 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. d. M. Mittags um 12 Uhr werden auf hiesigem Rathhause folgende Arbeiten zur Anlage zweier beweglicher Wehre und zweier Schützen zur Wiesenbewässerung dienend, als:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu . . . 84 fl. 22 fr.,

2) Zimmerarbeit . . . 11 " — "

3) Schmiedearbeit . . . 18 " — "

öffentlich vergeben. Der Etat nebst Bedingungen liegt in der Behausung des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Erbenheim, den 16. August 1862.

Der Bürgermeister.

135

Born.

Notizen.

Heute Dienstag den 19. August Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von Hauskehricht und Steinkohlenasche auf dem städtischen Acker vor der Gasfabrik. (S. Tagbl. 192.)

Heute Morgen 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung bei G. Ph. Ellmer, Webergasse 6. Anfang mit weißen Porzellan- und Glaswaaren. Nachmittags Crystall- und fein decorirte Waaren. 9767

Der Nassauische Landesmissionsverein

feiert am 20. August in Oberliederbach sein Jahresfest. Die Feler, bei welcher mehrere auswärtige Prediger ihre Mitwirkung als Festredner zugesagt haben, beginnt Morgens 9 1/2 Uhr. Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein

Der Vorstand. 10228

Von Herrn Theatermeister Börner dahier den Betrag von 3 fl. 38 fr. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 17. August 1862.

Der Vorstand des Armen Vereins.

v. Rössler.

423

Chocolade,

alleinige Niederlage der Wittkop'schen Fabrik in Braunschweig, empfiehlt in großer Auswahl und stets frischer Waare

10116

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.

10232

Günther Klein.

Empfehlung.

Indem ich eine große Auswahl **Waldwoll-Fabrikate**, als Unterhosen, Unterjacken, Kniewärmer, Socken, Matten &c., von der rühmlichst bekannten **Waldwoll-Fabrik** des Herrn **Lairitz** erhalten habe, so empfehle solche denen, die an Gicht und Rheumatismus leiden oder sich davor schützen wollen, bestens. Hunderte von Zeugnissen, sowie Gebrauchsanweisung stehen gratis zu Diensten bei

Joseph Wolf,

Ed. der Langgasse 1.

Es wird extra bemerkt, daß andere **Waldwoll-Fabrikate** nur nachgemacht sind, ohne deren Vollkommenheit entfernt erreicht zu haben, nach dem Zeugniß der ersten Chemiker.

10264

Lannene Züber.

welche ich in Commission übernommen habe, werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei

10262

G. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Kunst- & Seidenfärberei und französische Waschanstalt.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Färben und Waschen aller seidenen und wollenen Stoffen, auch werden genannte Stoffe von Flecken gereinigt und verspreche ich schnelle Beförderung.

10265

M. Feix, geb. Hofmann, Franzplatz 1.



Jede Art Insekten, Schmetterlinge,

frische Vogelbälge und seltene Seegewächse in großer Auswahl empfiehlt billigt und bittet um baldige Bestellungen

J. Biedermann, Württemberger Hof. 10120

Wagenschmiere,

beste Sorte empfiehlt

7651

Wilhelm Erkel, Seiler, Michelsberg No. 12.

Himbeeren-Syrup

empfehlen

137

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Ed. der Neugasse und Marktstraße.

Rechten Rum, Cognac, Genever, Arac, sowie ganz ächten Dauborner und Nordhäuser Branntwein bei

10262

G. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Ein gut erhaltener Flügel, 6 1/4 octav., ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped.

10266

Eine Kelter, noch in gutem Zustande, steht zu verkaufen bei

10267

Wittwe Wader in Bleich.

Glace-Handschuhe werden gewaschen bei

9311

Schönfärber Baupel, Schützenhof in No. 11.

Eine Bohnenschneidmaschine ist billig zu verkaufen Langgasse 7.

10268

Neugasse 12 sind gute Frühäpfel zu haben.

10269

Kursaal zu Wiesbaden.

463

Freitag den 22. August 1862, 7 Uhr Abends,

im grossen Saale

7tes Concert der Administration

unter Mitwirkung von

Frau **Maria Cabel**, erster Sängerin an der Oper comique zu Paris, Herrn **Godefroid**, Harfenvirtuose aus Paris, Herrn **Anton v. Kontski**, Kammervirtuose Sr. Maj. des Königs von Preussen, Herrn **Alexander Batta**, Violoncellisten aus Paris, Herrn **August Wilhelmj**, Violonisten aus Wiesbaden, und dem Herzoglichen Theater-Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters Hagen.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte Plätze à 1 fl.

Billets sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und Abends an der Casse.

Der Ertrag des Concerts wird dem Verschönerungsverein zur Verwendung zugewiesen werden.

RESTAURATION ENGEL

Von heute an wird sehr guter Bodenheimer per Schoppen 12 Fr. in Zapf genommen.

289

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,

zunächst der Eisenbahn und der Dampfschiffe, comfortable Zimmer mit prachtvoller Aussicht, Table d'hôte um 1 Uhr, Dinners à-part, sowie à la carte zu jeder Zeit, und selbstgezoogene Weine.

7859

M. Beiderlinden,
Eigenthümer und Weingutsbesitzer.

Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter empfiehlt guten Mittagstisch à Person 12 fr., auch zum Austragen, Abends von 7 Uhr an gute Suppe, die Portion 2 fr., Kaffee Morgens von 5 Uhr an.

10270

Aug. Müller, H. Schwalbacherstraße 7.

Schweineschmalz,

sehr vorzüglich, empfiehlt

10262

G. Kadefsch, Friedrichstraße 28.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 396

Im Verlage von Fr. Aug. Cappel in Sondershausen ist erschienen
und in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27 —
zu haben:

Homöopathischer Reise-Almanach.

Eine praktische Anweisung

zur Anwendung sowohl homöopathischer als Volks- und Hausmittel bei
beginnenden gefährlichen Krankheiten auf Reisen
nebst einem kleinen

bromatologischen Lexikon

zur leichteren Bestimmung der erlaubten und nicht erlaubten Genussmittel,
sowie einer übersichtlichen Darstellung
der vorzüglichsten

Giftstoffe, ihrer Wirkungen und Gegenmittel.

Von

Dr. med. Altschul,

Professor an der k. k. Universität zu Prag.

N. 8 geh. Preis 1 fl. 21 kr.

10184

Soeben ist erschienen und bei A. Flocker, Webergasse 17, zu haben:

Notizblatt

über

gültiges, verfallenes und verfälschtes Papiergeld, coursirende Goldmünzen,
deren Werth und Gewicht, sowie geringhaltige Silbermünzen.

10. vielfach veränderte Auflage.

99

Prinz'scher Einmach-Essig

von feinsten und reinsten Qualität, für dessen Haltbarkeit zum Ein-
machen garantirt wird, empfiehlt zum Fabrikpreise

9390

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Empfehlung.

Ich erlaube mir geehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß ich mich dahier
als **Bau- und Möbelschreiner** etablirt habe und halte mich für alle
in diesen Fächern vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und
billigster Bedienung bestens empfohlen.

Wilhelm Hartung, Schreinermeister,

10271

Römerberg No. 5.

Limburgerkäse per Pfund 16 kr. und **Schweizerkäse** per Pfund
30 kr. empfiehlt

10262

G. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Saalgasse 10 sind 2 **Pudelhunde** zu verkaufen.

10272

Michelsberg 2 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf zu 7 kr. zu haben.

10273

Allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

10274

F. Seckmanns.

Die schon bekannte **Glycerin-Seife**, sehr vorzüglich für die Haut, ist wieder frisch bei mir eingetroffen.
10117

F. A. Schröder, Hoffriseur.

Frühäpfel per Kumpf 10 Kr. sind zu haben Taunusstraße 18. 10263

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von allen Arten **Herrn- und Frauenkleidern**.

10071 **J. Flegenheimer**, Spiegelgasse 11.

Für Herrschaften

9867

hat Dienstpersonal jeder Art nachzuweisen das Commissions-Bureau von **P. Fassbinder**.

NB. Bemerkt wird, daß nur mit den besten Zeugnissen versehene Dienstsuchende bei mir notirt werden.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine stille Familie sucht eine kleine freundliche Wohnung, wo möglich in einer gelegenen Straße, auf 1. October. Adressen beliebe man unter Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10275

 Gefunden am Freitag an dem Kurssaal ein **Medaillon**, eine Haarlocke enthaltend, von dem englischen Diener, **Abolphsberg 1**. 10276

Verloren.

Ein **Korallen-Armband** mit goldenem Schloß wurde am Donnerstag von der Taunusstraße nach dem Kurssaal verloren. Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe eine sehr gute Belohnung Taunusstraße 5. 10238

Eine kleine **Kappe** wurde am Sonntag von der Kapelle bis in die Dambach verloren. Dem Finder eine Belohnung Römerberg 13. 10277

Ein brauner **En-tous-cas** mit Achatknopf ist in den Kuranlagen verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung Taunusstraße 18. 10207

Verloren wurde am Sonntag auf der Viebricher Chaussee eine schwarzseidene **Kindermantille**. Gegen Belohnung abzugeben Marktplatz 3, Bell-Etage. 10278

Am Sonntag Abend wurde in der Wilhelmallee ein neues **Kinderröschchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Steingasse No. 11 gegen eine Belohnung abzugeben. 10279

Nerostraße No. 11 können einige Mädchen im Weißzeugnähen Beschäftigung erhalten. 10280

Ein Bügelmädchen wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Das Nähere Langgasse 20 im Hinterhaus. 10281

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 18. 10282

Ein Küchenmädchen und eine Kammerjungfer werden sogleich gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näh. in der Exp. 9577

Dogheimer Chaussee 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 10161

Gesucht eine zuverlässige Köchin auf sogleich, ohne gute Zeugnisse braucht sich keine zu melden. Näh. Mainzerstraße 2. 10168

Ein gesittetes Mädchen, das englisch oder französisch spricht, wird als Hausmädchen in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Exped. 10245

- Eine kinderlose Wittwe im mittleren Alter, evangelischer Confession sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Haushälterin oder zur Unterstützung der Hausfrau in eine achtbare Familie und kann zum 1. October eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9997
- Zwei Mädchen werden gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10103
- Une Demoiselle de la Suisse française, désire se placer dans une bonne famille auprès des enfants. S'inf. à l'exp. 10283
- Mauergasse 13 wird ein junges Mädchen in Dienst gesucht. Dasselbst ist **Waizenstrob** pr. Gebund 12 fr. zu haben. 10284
- Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht Römerberg 33. 10285
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und nähen kann, wünscht eine Stelle in einem Hotel oder bei Fremden. Eintritt den 1. October. Näheres in der Exped. 10286
- Eine perfecte Köchin, die sowohl im Kochen als in allem feinen Backwerk wohl erfahren ist, sucht eine Stelle bei Fremden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 10287
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und nähen kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Eintritt den 1. October. Näheres in der Exped. d. Bl. 10288
- Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht Tannusstraße 31 im Laden. 10289
- Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich gesucht Wellrigstraße 7. 10290
- Ein braves reinliches Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 10291
- Ein ordentliches Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer Kuh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 10292
- Ein Mädchen, welches im Nähen gut erfahren ist und gut Fügeln kann, sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Schachtstraße 3, Parterre rechts. 10293
- Ein wohlherzogener Junge wird zur Erlernung des Tapezirer-Geschäfts sogleich in die Lehre gesucht. 10294
- Wiesbaden, den 10. August 1862. Louis Nicol. 10010
- Ein tüchtiger Fahrknecht wird zu 2 Pferden gesucht auf der Sägmühl von A. Dochnahl. 10294
- Seidenberg 10 ist ein Logis an stille Leute zu vermieten. 10295

Liebes Mariechen!

Es gratulirt Dir zu Deinem heutigen 21. Geburtstage auf's Herzlichste
10296 Ein Freund.

Auf dem Lande.

(Fortsetzung aus No. 186.)

„Ohgleich sie vor Angst und Bestürzung hatte, konnte Karen doch mit ruhigem und gutem Gewissen diese Fragen dahin beantworten, daß sie nie bemerkt habe, daß der Doctor sich ihr genähert, außer wenn sowohl sein wie ihr Beruf es erforderte, und dann nur immer in Züchten und Ehren; und daß, was die zweite Frage betreffe, weder er am Weihnachtsabend in ihrer Kammer gewesen sei, noch sie ihn gesehen habe. Aus Scham über das kindische, alberne Experiment und weil sie fürchtete, daß dieses sie in den Augen meiner Mutter herabsetzen würde, verschwieg sie noch, was sie zu ihrer Vertheidigung nicht für nothwendig hielt. „Es ist mir aber“, fuhr meine Mutter fort, „gesagt worden, daß man in jener Nacht vor deiner Thür einen lauten Lärm gehört habe; daß du die Thür geöffnet habest und dergleichen mehr. Man will wissen, daß der Doctor im Dunkeln die Treppe hinuntergefallen sei, als er dich eben verlassen habe. Gewiß ist, daß er gefallen ist

und sich dermaßen gestoßen hat, daß er nicht im Stande gewesen ist, und seine Aufwartung zu machen. Du mußt doch zum wenigsten etwas von dem allen gehört haben?"

"Nun konnte Karen nicht länger an sich halten; ihr gesundes Urtheil sagte ihr, daß sie einem so gerechten und milden Richter ohne Gefahr und mit der sichern Hoffnung, Glauben zu finden, alles offenbaren könne; und unter vielen Thränen erzählte sie sodann ihr ganzes Abenteuer, von der Prophezeiung der alten Kaffee-Sophie an bis zum Schluß. Meine Mutter machte bei diesem ein sehr ernstes Gesicht.

"Du stehst daraus, Karen, daß man mit dergleichen thörichten Künsten, deren Wichtigkeit unzweifelhaft ist, nicht Scherz treiben darf! Hüte dich also in Zukunft, darauf zu achten, was solche Personen, wie diese alte Kaffee-Sophie, dir erzählen! Sie taugt gar nichts und ich werde ihr verbieten, hier öfter noch herzukommen. Laß mich gleich die Haare sehen!"

"Schluchzend ging Karen in ihre Kammer und holte das Papier, worin diese eingewickelt waren. Als meine Mutter es öffnete, sah sie einen ziemlich großen Büschel rother krauser Haare. Bei diesem Anblick klärte sich einen Augenblick das Gesicht meiner Mutter auf; sie faßte sich aber und sagte, indem sie ihren Ernst und ihre Strenge bewahrte: "Ja, Karen, ich muß glauben, daß sich alles verhält, wie du gesagt hast! Diese Haare sind nicht die des Doctors, das sehe ich wohl! Ein anderer Geck hat dich bange machen wollen; suche nicht zu erforschen, wer er sei; es ist ja gleichgültig! Und nun versprich mir, daß du dich nie wieder mit solchen Narrenspößen beschäftigen wirst!" Geh' jetzt! Zwischen uns soll alles vergessen sein und andere" — sie meinte die übrigen Leute — "sollen wollen, was ich will!"

"Karen küßte gerührt ihre Hand und ging auf ihr Zimmer. Kaum aber hatte sie dieses betreten, als sie zu ihrem größten Erstaunen meine Mutter in ein, wie es schien, lang zurückgehaltenes Gelächter ausbrechen hörte. Am selben Tage, wo sich dies zutrug und mein Vater eben in seinem Arbeitszimmer beschäftigt war, ward ihm gemeldet, daß ein Bote des alten Obersten, der, wie gesagt, das zweite Stockwerk des Hauses bewohnte, mit ihm zu sprechen wünsche. Derselbe trat ein und brachte ohne weitere Einleitung sein Anliegen vor. Ihm sei, sagte er, vom Obersten gekündigt worden, daß dieser sich künftig auf die Aufwartung des Kammerdieners beschränken wolle. Es sei ihm indessen angeboten worden, so lange im Dienst zu bleiben, bis er sich durch irgendeine andere Anstellung einen ausreichenden Unterhalt gesichert habe. Er habe nach Ablauf seiner ... türkischen Dienstzeit als Jäger gedient, solange der Oberst noch seine Güter besessen habe, die er später verkaufte. Nun habe er erfahren, daß auf dem Gute meines Vaters der Posten eines Jägers und Holzvogtes vacant sei und da der Kammerdiener ein Mann sei, mit dem man, wie er sich ausdrückte, gut fertig werden könne, so bitte er, ihn bei Besetzung jenes Postens zu berücksichtigen.

"Meinen Vater frappirte anfänglich die ausnehmende Höflichkeit des Mannes; da jedoch in seinem Benehmen etwas so Bescheidenes ohne Kriecherei, etwas so Bestimmtes und Festes ohne Anmaßung lag, daß es für ihn einnahm, so versprach mein Vater, auf sein Gesuch Rücksicht zu nehmen. Sein Versprechen war kein leeres; er begab sich noch an demselben Tage zum Obersten, der bettlägerig war, um sich von ihm genauere Mittheilungen in Betreff des Individuums zu erbitten.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Achte Gastdarstellung der Frau **Niemann-Seebach**, Königlich Hannoversche Hofchauspielerin. **Die Grille**. Rändliches Characterbild in 5 Akten. Mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Ch. Birch-Pfeiffer. Fanchon Vivieux: Frau Niemann-Seebach.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 193) 19. August 1862.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichte.

Da durch die vom Herzogl. Staatsministerium auf längere Zeit ertheilte Beurlaubung des Herrn Dr. Kossel von seinen Functionen als Vereins-Conservator, derselbe vorläufig in keiner weiteren Beziehung zu dem Museum der Alterthümer steht, so ersuchen wir die Freunde und Gönner des Museums, alle Mittheilungen und Geschenke an den Vereinsvorstand direct machen zu wollen. Namentlich bitten wir die Anzeige über etwaige Funde bei Neubauten, Weganlagen und anderen Grundarbeiten auf dem Vereinsbureau (Friedrichstraße 1, eine Stiege hoch) oder bei dem Vereinssecretär, Herrn Dr. Schall (Taunusstraße 2) machen zu wollen, und sind wir jeder Zeit bereit, den vollen antiquarischen Werth sofort zu vergüten.

Wiesbaden, den 18. August 1862.

Der Vorstand.

447

Dr. jur. Braun.

Schützenverein.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, die an den Schießinstructionen Theil nehmen wollen, werden zu Mittwoch den 20. August Abends 6 Uhr auf den Turnplatz am Rietherberge eingeladen.

Das nächste Übungsschießen findet Sonntag den 24. August statt.

415

Der Vorstand.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

In neuer Auflage sind erschienen:

Bädeker's

Süd-Deutschland, London, Oesterreich, Paris,

Rhein, Rhine, Rhin, Schweiz, Suisse.

Himbeeren-Syrup

per Krug (circa 2½ Schoppen haltend) 1 fl. 36 kr. von Apotheker C. Fliet in Caub empfiehlt

9617

F. L. Schmidt,
Taunusstraße No. 25.

Mineralwasser-Niederlage,

vollkommen assortirt, in stets frischer Füllung, Limonade gazeuse, English Soda-Water, Weine, Liqueure, Englisch-Bier, Hoff'scher Malz Extract empfiehlt

H. Wenz, Conditior, untere Webergasse No. 4.

Desgleichen **Mineralwasser-Pastillen**, als vorzugsweise Emser, Rippoldsauer, de Vichy, de Billin, und diverse Bäderfalze und Malz.

Preisliste und Brunnenschreiben gratis.

197

Deutsche und französische Pianino's,

Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Gasthaus zum Schloß Johannisberg.

Restauration, sowie auch gute selbstgezoogene Weine aus den besten Lagen Johannisbergs empfiehlt den Besuchern Johannisbergs die Unterzeichnete.

6886

Peter Mehrer Wtw.

Die J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei

in Darmstadt

wünscht eine **Agentur** für ihre Geschäftsbesorgungen in Wiesbaden zu errichten; es eignen sich hierzu am meisten solche Geschäfte, welchen Damen persönlich vorstehen.

Diejenigen, welche zur Uebernahme einer Agentur geneigt sind, wollen ihre Offerten der Exped. d. Bl. übergeben.

10187

Bauplätze zu verkaufen!

Mehrere **Baustellen** dicht an den Kurfaalangen, durch einen bequemen Fahr- und Fußweg mit denselben verbunden und mit prachtvoller Aussicht sind zu mäßigen Preisen zu verkaufen. Näh. in der Exped.

10194

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegel-Kohlen

besten Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

S. Bogelsberger in Viebrich. 10121

Steingasse No. 4

werden **Rohr- und Strohstühle** zum Flechten angenommen und pünktlich besorgt.

9832

Möbilverkauf.

Alle Arten Tische, kleine und große Kommoden, Waschkommoden, Waschtische, Nachttische, Bettstellen und Kleiderschränke sind zu verkaufen bei

9619

L. Sator, Webergasse No. 46.

Steinerne Ständer nebst Deckel und alle Gattungen **Röhren** sind wieder vorrätzig bei

Häfner Mollath, Michelsberg. 9540

Auf! Auf!

meine Herren!

zur

Sparkasse nach Mainz

im

Hôtel zum Schützenhof!

Nur dort können Sie Ihr Geld mit Zinseszinsen los werden.

Da kaufen Sie:



1 eleganten Herbst-Anzug, der sonst kostete 40 fl., jetzt 22 fl.

1 Jaquet nach den neuesten Facon, früher 18 fl., jetzt 9 fl.,

die jetzt so sehr beliebten Labandra-Reise-Röcke von englischem Stoff, früher 15 fl., jetzt 5 fl.

1 fein eleganter Tuchrock, als Rock und Frack zu tragen, mit Seide oder Deleans, früher 21 fl., jetzt 12 fl.,

1 completter Touristen-Anzug im Preise von 9 fl.,

Schützen-, Wiener-, Münchner- und die so sehr berühmten à la Herzog Ernst Suppen im Preise von 3 fl.,

schwarze und karrirte Buckskin- und Tuch-Hosen von 4 fl. an,

neueste Facon in Winter-Röcke, als Pelissiers, Jaquets, Schandras, Epoldies, Havelots, in verschiedenen Stoffen,

Westen, Schlaf Röcke und Haus Röcke in einer überraschend großen Auswahl,

Reise-Mäntel, Knaben Sachen, Capuzen, Burnusse, Arbeitshosen, Comptoir-Röcke, Regenröcke u. s. w.

S. Wormser, Marchand-Tailleur,

aus Frankfurt und Landau.

10027

Beim Einkauf von 20 fl. wird Reisegeld vergütet.

In Mainz zur Messe!
Freie Hin- und Rückfahrt von Wiesbaden nach Mainz, wer für mindestens 15 fl. einkauft.

Im Hotel Schützenhof am Markt in Mainz

befindet sich das seit Jahren an hiesigem Plage bekannte große Lager von

Leinen- u. Halbleinewaren

von

Wilhelm Baruch aus Breslau und Cöln.

Verkaufstotal nicht wie in früheren Messen bei Madame Lantz, sondern nur im **Hôtel Schützenhof**.

Dieser Verkauf steht mit keinem andern, sowohl hier, als auch in Mainz annocerirten Leinenverkauf in irgend welcher Verbindung.

Totaler Ausverkauf meines Leinenwarenlagers,

bestehend in 500 Stück schweren und gediegenen, in allen Sorten und Qualitäten bekannten Leinwand, prachtvollen Damast- und Gebild-Gededen, Handtüchern, Tisch- und Taschentüchern, sowie 100 Duzend feinste französische Glacehandschuhe per Paar 12, 18 und 24 fr.

Mit diesem Leinenverkauf kann Niemand concurren.

Jedes Stück Leinwand (reelle Waare) wird bei mir während der Messe um 4 bis 5 fl. billiger verkauft, als ein hier zur Messe annocerirter Leinenhändler, trotz seiner einwilligenden Billigkeit einzukaufen im Stande ist.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Zeit bedeutende Zahlungen zu decken habe, werde ich während der hiesigen Messe meine guten, gediegenen Leinen- und Halbleinen-Waaren zu solch billigen Preisen abgeben, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird. Meine Waaren werden hoffentlich von früherem Verkauf hier hinsichtlich als reell und gut bekannt sein und mache ich das hochgeehrte Publikum besonders auf den diesmaligen so billigen Verkauf aufmerksam, da ich Umstände halber genöthigt bin, so viel als möglich zu räumen und daher sämtliche Artikel zu nachstehend spottbilligen Preisen verkaufe.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen.

von 36 fr. an bis 3 fl. 30 fr. reell-Leinene Taschentücher das $\frac{1}{2}$ Duzend 42 fr., 48 fr., 1 fl. Leinene Ein-
schläger in Herrenhemden das $\frac{1}{2}$ Dbd. 1 fl. 45 fr. bis 3 fl. 30 fr., weiße Stubenhandtücher das $\frac{1}{2}$ Dbd. 54 fr.,

von 36 kr. an bis 3 fl. 30 kr. Rein-leinene Taschentücher das $\frac{1}{2}$ Duzend 42 kr., 48 kr., 1 fl. Leinene Einsätze in Fernhemden das $\frac{1}{2}$ Dkd. 1 fl. 45 kr. bis 3 fl. 30 kr., weiße Stubenhandtücher das $\frac{1}{2}$ Dkd. 54 kr., 1 fl., 1 fl. 45 kr., per Elle von 6 kr. an, Küchenhandtücher das $\frac{1}{2}$ Dkd. 24 kr., 36 kr., per Elle 4 u. 5 kr., 500 Dkd. weiße Taschentücher das $\frac{1}{2}$ Dkd. 24 kr., 30 kr. Glacebandschube feinste Qualität 12, 18 bis 24 kr. Das Paar Brüsseler Negligehäuben à 6, 9, 12, 18 kr. Küchenhandtücher das $\frac{1}{2}$ Dkd. 36 kr., 42 kr. Leinwand in gemischter Qualität das Stück 3 fl. 30 kr., 4 bis 5 fl., ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Arbeitshemden 9 fl., bessere Sorten 10, 11 und 12 fl. Feinste Pariser Glacehandschuhe 3 Paar 1 fl. 100 Dkd. leinene Theeservietten das $\frac{1}{2}$ Duzend 1 fl. 12 kr. 50 Stück ordinäre Leinen von Landleuten bearbeitet das Stück 3 bis 4 Thaler, feinere Sorten 11, 12, 14 bis 18 fl. Hanfseinen mit Baumwolle gemischt 13, 14, 15 fl. per Stück.

Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 13, 14, 18, 24 bis 30 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 18 bis 35 fl. Hanfseinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück 13 bis 25 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 12 bis 18 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 6 fl. 30 kr. Rein Leinen - Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 13 bis 40 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamots rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 kr. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 2 bis 5 fl.

Französische battist-leinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren das halbe Duzend 2 bis 10 fl. $\frac{12}{4}$ breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im En-gros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerer und vorzüglicher Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher, feine Sorten 36 kr., 54 kr., 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen. Servietten das halbe Duzend 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 kr., 2 bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 kr. bis 7 fl.

Verkaufslocal im Hotel Schützenhof am Markt.

W. Baruch aus Breslau und Köln.

Logis - Vermietungen.

(Erstheinen Dienstags und Freitags.)

- Bleichstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher, an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Philipp Bacher. 9952
- Bierstädterstraße an dem neuen Weg rechts unterhalb des Felsenkellers ist in dem zweiten Haus eine Etage zu vermieten. 10125
- Dambachtal 4 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Hofschlosser W. Philippi daselbst. 8178
- Dambachtal 4 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 9521
- Dogheimerstraße 8 sind verschiedene Logis zu vermieten und einige gleich zu beziehen. 9953
- Dogheimerstraße 11 Parterre ist ein möbirtes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten. 9316
- Dogheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 2 - 3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 9333
- Dogheimerstraße 13 ist eine kleinere möbirtte Wohnung, sowie eine unmöbirtte von 6 - 7 Zimmern, Bel-Etage, sogleich zu vermieten. 4093
- Dogheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sodann Pferdestall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7681
- Dogheimerstraße 16 ist die Bel Etage zu vermieten. Näheres Häfnergasse 13. 7571
- Elisabethenstraße 1 sind möbirtte Zimmer zu vermieten. 10214
- Frankfurterstraße 7 ist die Wohnung im Nebengebäude, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Waschküche und Keller, auf den 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 7213
- Untere Friedrichstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8494
- Untere Friedrichstraße 9 ist ein Logis im untern Stock zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 10248
- Untere Friedrichstraße 8 ist Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel vom 1. October an jährweise zu vermieten. 9954
- Friedrichstraße 20 ist der untere Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 9021
- Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 4094
- Geisbergstraße 16 bei Georg Hack Wittwe ist eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8185
- In dem Landhaus Geisbergstraße 19 sind zwei Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten und gleich zu beziehen. 9212
- Geisbergstraße 20 sind 2 möbirtte Zimmer zu vermieten. 10249
- Goldgasse 8 ist ein geräumiger Laden mit Ladenzimmer und mit oder ohne Wohnung zu vermieten; auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 10250
- Häfnergasse 17 sind 1 oder auch 2 Dachstübchen mit oder auch ohne Möbel an eine anständige Person zu vermieten. 10251
- Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten. 8557
- Heidenberg 13 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 9634

Seidenberg 27 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 9214
 Seidenberg 29 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 10252
 Et der Kirch- und Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer
 im zweiten Stock jahresweise zu vermieten. 9956
 Kirchgasse 12 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller
 und Dachkammer, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 16. 9903
 Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482

Möblirte Zimmer.

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7-9 möblirte Zimmer nebst Küche
 abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318

Villa Albion.

Leberberg 3, Sonnenberger Chaussee, eine elegant möblirte Bel-Étage,
 bestehend aus Salon, 5 bis 7 Zimmern, Küche, Mitgebräuch eines großen
 Gartens, ganz oder einzeln zu vermieten. 8548

Langgasse 17 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße
 auf 1. October zu vermieten. 8561

Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei freundliche Zimmer, wovon das
 eine nöthigenfalls als Küche benutzt werden kann, nebst Holzstall etc. auf
 1. November oder später an eine stille Person zu vermieten. 10127

Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
 zu vermieten. Nähere Nachricht im dritten Stock. 10253

Mainzerstraße 15 ist vom 8. September oder 1. October d. J. an eine
 kleine sehr bequeme und ganz abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 10254

Mainzerstraße 18 im mittleren Stock ist eine Wohnung aus 3 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8880

Mauergasse 5 ist ein Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 9958

Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633

Michelsberg bei Häfner Mollath ist in dem neuen Hause der zweite Stock
 auf October zu vermieten. 8713

Mühlgasse 7

sind drei Zimmer gleicher Erde nebst Zubehör, welche sich zu einem Laden
 eignen, vom 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 9641

Nerostraße bei Bäckermeister Wachenheimer sind mehrere möblirte Zimmer
 zu vermieten. 10255

Nerostraße 11 ist eine Wohnung nebst Werkstätte und ein Keller auf den
 1. October zu vermieten. 10128

Nerostraße 29 ist im zweiten Stock ein großes Logis mit allem Zubehör
 auf den 1. October zu vermieten. 9956

Nerostraße 34 bei Schreiner Mayer sind mehrere große vollständige Logis
 an ruhige Familien auf 1. October zu vermieten. 9322

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten,
 nach Wunsch wird auch ein Cabinet beigegeben. 7912

Röderstraße 28 ist eine Parterrewohnung zu vermieten. 8109

Römerberg 15 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Man-
 sarde und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8110

Saalgasse 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10256

Saalgasse 34 im ersten Stock ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu
 vermieten und kann im Laufe des Monats bezogen werden. 9961

Zu vermieten

Schillerplatz 3 eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. October; auch kann
 dieselbe auf verschiedene Weise getheilt werden. 10016

Schwalbacherstraße 13 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 10257
 Steingasse 2 bei Briefträger Rollstadt ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10132
 Steingasse 23 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten. 9531
 Stiftstraße 9 2 schön möblirte Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 9962
 Wellritzstraße 7 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10216
 Wellritzstraße 4 bei Maurermeister Morasch ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten und kann 1. September schon bezogen werden. 10258
 Wellritzstraße 4 ist eine schöne Mansardwohnung mit drei schönen Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 9862
 In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 1780
 In meinem neuerbauten Wohnhause in der Faulbrunnenstraße ist auf den 1. October der zweite und dritte Stock, wovon jeder 5 Zimmer nebst Zubehör enthält, zu vermieten. 8007
 W. Roder, Ellenbogengasse 6. 8007
 Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets etc. für den Sommer zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224
 Eine schöne neue Wohnung mit herrlicher Aussicht ist sogleich zu vermieten in dem Landhause Mainzerstraße 9. 7373
 Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist für 12 fl. monatlich zu vermieten. Näheres in der Exped. 8291
 Ein unmöblirtes Zimmer ist bis 1. September zu vermieten. Zu erfragen Langgasse 16 im Ecladen. 9824
 Bis zum 15. September steht das Landhaus Mainzerstraße 2 möblirt oder unmöblirt, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 9968
 Bei Ph. Beck in der Wellritzstraße sind Logis, 4 bis 5 Zimmer enthaltend, mit allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu beziehen. 8901
 In meinem neuhergerichteten Hause Geisbergweg No. 5 sind 2 Wohnungen zu vermieten:
 a) der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 großen Mansarde und vollständigen Zugehör,
 b) die obere Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche etc. Näheres im Europäischen Hof. P. C. Hoffmann. 9227
 In dem Landhause des H. L. Freytag, Neuberg 1, steht eine Herrschafts-Wohnung zu vermieten und auf den 1. November oder auch etwas früher zu beziehen, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und 2 Cabinetten Parterre, nebst Küche und allen sonstigen Erfordernissen. 9652
 In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock und eine vollständige Wohnung im dritten Stock auf den 1. October zu vermieten. Philipp Mombberger. 10179
 In meinem neuerbauten Vorderhause, Faulbrunnenstraße 3, sind zwei vollständige Wohnungen, jede in 5 Zimmern, zu vermieten und den 1. October zu beziehen; dieselben können im Fall getrennt werden. Chr. Birnbaum. 10108
 Ein Salon nebst Cabinet, Bel-Etage, mit schöner Aussicht, nobel möblirt, ist zu vermieten. Näheres Exped. 10178
 Nerostraße 29 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 10217
 Nerostraße 27 können 1 auch 2 Arbeiter Logis erhalten. 10259
 Steingasse 12 kann ein Herr billig Kost und Logis bekommen. 10260
 2 ordentliche Arbeiter finden Kost und Logis Steingasse 17, 2. St. rechts. 10247
 Al. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 10261